

aber seine politische Überzeugung nicht mit Nachdruck offen zu vertreten.

Es gilt, bei einigen Genossen die Tendenz zu überwinden, sich in der ökonomischen Arbeit mit Mittelmäßigkeit zufriedenzugeben. Der ständige Vergleich des eigenen Bereiches oder Abschnittes mit dem Weltniveau ist noch nicht allen Leitern in Fleisch und Blut übergegangen. Die Delegiertenkonferenz im Kraftwerk orientierte alle Genossen auf die Senkung der Kosten, um der Gesellschaft mehr Mittel für die erweiterte sozialistische Reproduktion zu erwirtschaften. Den geeigneten Weg dafür sahen sie im Kampf um Weltniveau durch Erhöhung der Reisezeit der Aggregate, Senkung des Bedienungsaufwandes und Sicherung einer hohen Funktionstüchtigkeit. Indem die Parteileitungen die Kräfte auf die Lösung solcher Schwerpunkte lenken und den Zusammenhang ihrer Arbeit mit der Gesamtpolitik unseres Staates klären, leisten sie eine wertvolle Arbeit bei der Herausbildung und Stärkung des sozialistischen Bewußtseins.

Der Erfolg der Erziehung des Parteimitgliedes zu einem aktiven Kämpfer der Partei, die Durchsetzung der Verhaltensnormen und die Erkenntnis der Rolle und Verantwortung der Parteimitglieder hängen nicht zuletzt vom Niveau und vom Inhalt der Parteiarbeit ab

## Innerparteiliche Demokratie und Kollektivität der Leitung

Unsere Partei widmet der Entwicklung der innerparteilichen Demokratie von je her größte Aufmerksamkeit. Innerparteiliche Demokratie entwickeln, das heißt, sich aufmerksam zu den Hinweisen, Meinungen und Vorschlägen der Mitglieder zu verhalten und sie zur Lösung der Aufgaben heranzuziehen. Dazu gehört Sachlichkeit, Organisiertheit und Erhöhung der persönlichen Verantwortung eines jeden Parteimitgliedes bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse.

Diesen Forderungen entspricht am besten die Methode der kollektiven Leitung. Sie bringt das Wesen der innerparteilichen Demokratie am umfassendsten zum Ausdruck.

Das Prinzip der Kollektivität liegt der Arbeit sämtlicher Leitungsorgane der Partei zugrunde. Die Kollektivität ist eine unabdingbare Voraussetzung für die normale Tätigkeit der Grundorganisationen. Sie stellt die Grundlage für eine richtige Erziehung der Kader, die Entwicklung und Initiative der Parteimitglieder dar. Die Tatsache, daß in der Partei Gesinnungsgenossen mit vielgestaltigen politischen und Lebenserfahrungen in einem freiwilligen Kampfbund vereinigt und durch ein gemeinsames Ziel, einheitliche

Organisationsprinzipien und gemeinsame Verantwortung zusammengeschlossen sind, bildet eine feste Grundlage für kollektive Leitung.

Unsere Industriekreisleitung und ihr Sekretariat halfen den Grundorganisationen, wichtige Probleme in Vorbereitung des VII. Parteitages zu beraten und zu lösen. In vielfältiger Form wurde die Kollektivität erhöht und die Führungstätigkeit verbessert. Dazu gehören regelmäßige Berichterstattungen der Leitungen der Grundorganisationen vor dem Sekretariat, die Einbeziehung der Mitglieder der Kreisleitung, der Einsatz von ehrenamtlichen Arbeitsgruppen, differenzierte Parteiaktivtagungen und die operative Arbeit des Sekretariats vor Ort und über drei Schichten. Vielen Grundorganisationen gelang es, die Mehrzahl der Parteimitglieder in die Vorbereitung ihrer Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen einzubeziehen. Entschlußentwürfe wurden rechtzeitig zur Diskussion gestellt, so daß die Weisheit des gesamten Kollektivs vor der Beschlußfassung berücksichtigt werden konnte.

Dadurch war es möglich, in den Bereichen Druckgaswerk, Tagebau Spreetal, Burghammer u. a. — ausgehend von den Grundfragen unserer Politik — die spezifischen Fragen eingehender und allseitig zu untersuchen und solche Vorschläge auszuarbeiten, die den Erfahrungen und Kenntnissen vieler Menschen Rechnung tragen. Der Erfolg der kollektiven Leitung wird in nicht geringem Maße auch dadurch bestimmt, daß kollektiv beraten, beschlossen und gemeinsam durchgesetzt wird. Die Grundorganisation im Tagebau Spreetal erreichte ihre Fortschritte vor allem, weil die Parteileitung solche Prinzipien verwirklicht wie

langfristige Arbeitsplanung, die auf die Lösung der politischen und ökonomischen Schwerpunkte des Bereiches orientiert ist;

■ gemeinsame Beratung heran gereifter Probleme mit den Werkträgern und Untersuchung an Ort und Stelle;

■ mit der Beschlußfassung beginnt bereits die Kontrolle und Erhöhung der Einzelverantwortung der Leitungsmitglieder durch feste Aufgabengebiete.

Der Leninsche Hinweis „gemeinsame Beratung — aber persönliche Verantwortung“ ist nach wie vor brennend aktuell. Es wird Aufgabe der Industriekreisleitung und ihres Sekretariats sein, die Probleme der Arbeit mit dem Parteistatut zur Entwicklung der innerparteilichen Demokratie immer im Blickpunkt der Führungstätigkeit zu behalten. Damit schaffen wir eine wichtige Voraussetzung zur Lösung der Probleme, die der VII. Parteitag beschließen wird.